Solidargesellschaft
mbH der Stiftung Solidarität

Zugabe –

Zuverdienste in Bielefeld

Ein Projekt der Solidargesellschaft mbH
der Stiftung Solidarität

Projektvorstellung 19.09.2018

Seniorenrat der Stadt Bielefeld

Ziele

- Vermittlung und Schaffung von Möglichkeiten für Zuverdienst und Beschäftigung für von Armut betroffene oder von Armut bedrohte Menschen
- Dienstleister und „Brücke“ zwischen den Zielgruppen und der Wirtschaft
- Zuverdienste in allen gesetzlichen Beschäftigungsformen (geringfügig, kurzfristig, Teilzeit)
- Auch Vermittlung ehrenamtlicher Beschäftigung
- Rechtssicherheit für Arbeitnehmer*innen und Arbeitgeber*innen – rechtlich, finanziell
- Wirtschaftsunternehmen mit sozialem Zweck und Ziel
- Zusatz-Abgabe (für Bielefelder Sozialfonds)

Zielgruppen

- **Vorrangig für von Armut betroffene und von Armut bedrohte Menschen**
- **Vorrangige Zielgruppen:**
  - I) Altersarmut: Rentner*innen mit geringer Rente, ggf. Frührenter, SGBXII
  - II) Vor der Altersarmut: Empfänger*innen von Leistungen nach SGB II, SGB III, SGBXII – generationenübergreifendes Problem
- **Welche Kriterien für Armut legen wir an?**
  - 1-Personen Haushalt: Armutsgefährdungsgrenze 2017: **917 €** netto
  - Armutsgefährdungsgrenze + 30% = **1192 €** = Von Armut bedroht?
  - Pfändungsfreibetrag für 1 Person ohne Kinder **1139,99 €**

→ **„Orientierungshilfe geringes Einkommen“ 1.100 € netto**
bei 1-Person-Haushalt

Zielgruppen-Analyse I

- **Altersarmut: Rentner*innen mit geringer Rente, ggf. Frührenter**
  - Rentner*innen in Bielefeld SGB VI [Quelle: DRV – vollständig, alle Träger!]
  - Gesamtzahlen Altersrente 2016: 36.886 W, 26.459 M = ca. 63.000 Gesamt
  - Frührentner: Rente wegen verm. Erwerbsfähigkeit 2016:
    4.380 W, 3.892 M = **8272** Gesamt – anteilige Zielgruppe?
  - Generell: Durchschnittswerte von Rentenhöhen lassen keine validen Rückschlüsse auf das Vorhandensein der sog. Altersarmut zu → Haushaltseinkommen!
- **Grundsicherung im Alter: Grundsicherungsempfänger*innen SGB XII**
  - Stand 2015: 2.759 Personen (Quelle: Stadt Bielefeld, Bericht Lebenslagen)
  - Stand 31.12.2017 (inoffiziell, Stadt Bielefeld): **3.070** Personen (4,8%) + X →
    Hohe Dunkelziffer, laut Studie bis zu 50 % bei bundesweitem Schnitt von 4%.
- **Hilfe zum Lebensunterhalt**
  - Unwahrscheinliche Zielgruppe: z. B. befristet voll erwerbsgeminderte Personen , Aufenthalt in einer stationären Einrichtung, Kinder unter 15 Jahren.
  - Ggf. noch Zielgruppe: Bei Bezug von Altersrente (EU-Mitbürger*innen) – *keine Zahlen* – noch zu recherchieren.
  - Ggf. noch Eingliederungshilfe für behinderte Menschen?

Zielgruppen-Analyse II

Daten aus 12/2017

- **Arbeitslose nach SGB III, SGB II: 13.062 Personen**
  - Arbeitslosengeld 1: 3.497 Personen – Arbeitslosengeld 2: 9.565 Personen
- **ALG 2 Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB): 26.003 Personen**
  - Davon **3.673 Personen**, die 55 Jahre und älter sind
  - Diskrepanz in Gesamtzahlen durch andere statistische Kriterien: Hier werden die ALG1-Empfänger nicht mitgezählt, dafür aber auch die „nicht-arbeitslosen ELB“ gezählt.
- **Arbeitslose ELB 9.577 Personen (ALG 2)**
  - davon 5.364 Langzeitarbeitslose in ALG 2 (5.960 mit ALG 1), Darunter sind **1.602 Personen** 55 Jahre und älter, davon **1.162 Langzeitarbeitslose (mit ALG 1: 1.424 LAL)**
- **„Nicht arbeitslose erwerbsfähige Leistungsberechtigte“ – 16.426 Pers.**
  - Darunter in „Sonderregelungen für Ältere“ **716 Personen** – Sonderkategorie für Leistungsberechtigte, die 58 Jahre oder älter sind und seit mehr als einem Jahr kein Beschäftigungsangebot bekommen haben. → Per Definition nicht mehr arbeitslos!
  - Darunter in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen: *3.522 Personen – Altersstruktur?*
  - Darunter in Arbeitsunfähigkeit <6 Wochen: *1.425 Personen – anteilige Zielgruppe?*
  - Darunter auch z. B. Schule, Studium, Ausbildung (3.280), Erziehung, Pflege (2.058) und *3.487 Personen* in ungeförderter Erwerbstätigkeit (→ *Folie 6+7*).

Zugabe –
Zuverdienst in Bielefeld

Analyse III – Statistik

- Langzeitarbeitslose insgesamt ALG 2 und ALG 1: 5.960 Personen
  Stand 12/17

Merkmale	Aktueller Berichtsmonat bzw. gleitende Jahressumme
	1
Altersstruktur	
15 bis unter 25 Jahre	159
25 bis unter 35 Jahre	1.087
35 bis unter 45 Jahre	1.607
45 bis unter 55 Jahre	1.683
55 Jahre und älter	1.424

Merkmale	Aktueller Berichtsmonat bzw. gleitende Jahressumme	Anteil in % (Spalte 1)
	1	2
Arbeitslosigkeit		
Arbeitslose	**13.062**	.
unter 12 Monate	7.102	.
Langzeitarbeitslose	**5.960**	**100**
12 bis unter 24 Monate	2.170	36,4
24 bis unter 36 Monate	1.209	20,3
36 bis unter 48 Monate	769	12,9
48 Monate und länger	1.812	30,4

- Erwerbstätige ELB

Berichtsmonat	ELB	erwerbstätige ELB [1]	darunter					
			abhängig erwerbstätige ELB	davon nach Höhe des Bruttoeinkommens				selbständig erwerbstätige ELB
				<= 450 Euro	> 450 - <= 850 Euro	> 850 - <= 1.200 Euro	> 1.200 Euro	
	1	2	3	4	5	6	7	8
Dezember 2017	26.003	7.243	6.897	3.533	1.313	1.066	985	385

Analyse IV – Statistik

Erwerbstätig erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) nach Strukturmerkmalen

Bielefeld, Stadt; Gebietsstand: Januar 2018
Oktober 2017, Datenstand: April 2018

Merkmal	ELB	erwerbstätige ELB [1]	darunter: abhängig erwerbstätige ELB	darunter: davon [2] sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	davon: in Vollzeit	davon: darunter Auszubildende	davon: in Teilzeit	ausschließlich geringfügig Beschäftigte	ohne Beschäftigungsmeldung	selbständig erwerbstätige ELB
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Insgesamt	26.210	7.237	6.882	3.479	1.265	393	2.214	2.708	695	390
darunter:										
BG-Typ										
Single-BG	10.036	2.592	2.392	1.045	338	140	707	1.061	286	219
Alleinerziehende-BG	4.466	1.251	1.214	673	151	74	522	446	95	39
mit einem Kind	2.345	765	743	433	95	45	338	262	48	24
mit zwei Kindern	1.387	372	360	198	51	*	147	135	27	12
Partner-BG ohne Kinder	2.889	910	878	440	156	46	284	371	67	36
Partner-BG mit Kindern	8.052	2.200	2.118	1.158	557	86	601	736	224	92
mit einem Kind	2.538	803	777	449	218	30	231	241	87	29
mit zwei Kindern	2.518	777	750	400	181	31	219	290	60	31
Geschlecht										
Männer	12.691	3.516	3.309	1.675	895	226	780	1.288	346	229
Frauen	13.519	3.721	3.573	1.804	370	167	1.434	1.420	349	161
Alter										
unter 25 Jahren	5.514	893	891	480	348	237	132	283	128	*
25 bis unter 55 Jahren	17.039	5.270	5.020	2.586	848	156	1.738	1.957	477	276
55 Jahre und älter	3.657	1.074	971	413	69	-	344	468	90	*

Erstellungsdatum: 24.04.2018, Statistik-Service West, Auftragsnummer 112862

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erwerbstätige erwerbsfähige Leistungsberechtigte sind erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB), die über Bruttoeinkommen aus abhängiger Erwerbstätigkeit und/oder über Betriebsgewinn aus selbständiger Tätigkeit verfügen. / Mehrfachnennung möglich

2) Aufgrund rückwirkender Revisionen der Beschäftigungsstatistik können Daten zu Beschäftigungsmerkmalen von zuvor veröffentlichten Daten geringfügig abweichen.

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Auswertungen für erwerbstätige erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) nach Merkmalen der Beschäftigungsstatistik haben eine Wartezeit von 6 Monaten.

Die Aufgabe in Bielefeld

- **Würdevolle Zuverdienstmöglichkeiten schaffen**
- **Faire Preise und Löhne**
- **Soziale Ziele der Firma**
  - Aktive Arbeit gegen Armut und Arbeitslosigkeit - generationenübergreifend
  - Brücke zwischen 2. und 1. Arbeitsmarkt – schrittweise Integration
  - Informationen über Zuverdienste transparent zur Verfügung stellen
  - Ansprech- und Orientierungspartner für Zuverdiener*innen
  - Transparente Kommunikation von fairen Preisen/Löhnen
  - Träger gegenüber öffentlichen Einrichtungen – Kooperation Solidargesellschaft (gemeinnützig)
  - **Sozialer Zugewinn:**
    - Milderung von Armut in der eigenen Stadt, eigener Beitrag der Kunden/Unternehmen
    - Gutes Gewissen der Kunden durch einen sozialen Geschäftspartner
    - Finanzierung der Bielefelder Sozialfonds – über eine Zusatz-Abgabe Gutes tun
- **Klare Positionierung als zuverlässiger, sozialer Anbieter**

Tätigkeiten – Beispiele

- Geringfügige Beschäftigungen
  - Vorleser*in
  - Übersetzer*in
  - Telefon-Akquise
  - Rack-Jobber/Regale im Supermarkt auffüllen
  - Promotion
  - Bürodienstleistungen z. B. auch Buchhaltung
  - Fahrer*in (Aushilfe bei Verlust des Führerschein)
  - Verkäufer*in
- Saisonale Beschäftigungen
  - Weihnachtsgeschäft
- Haushaltsnahe Dienstleist.
  - Hundesitter*in
  - Babysitter*in
  - Haushaltshelfer*in
  - Rent-a-cook/Koch-Leihe
  - Gesellschafter
  - Leihomis/Leihopis
  - Nikoläuse
  - Gärtner*in
  - Homesitter
  - Shopper/Einkaufsservice
  - Handwerksservices
  - Malern, kleine Reparaturen

Zugabe –
Zuverdienst in Bielefeld

Vorgehen

- **Vorbereitungsphase** **bis ca. 11/2018**
  - Gründung, rechtliche Vorbereitung
  - Sondierung von Kooperationspartnern:
    - Seniorenrat, Stadt Bielefeld – Sozialamt, jobcenter, Agentur für Arbeit
  - Organisatorische Vorbereitung
  - Tätigkeitsportfolio zusammenstellen
- **Startphase** **ab 01/2019**
  - Marktsondierung auf Personal-/Arbeitnehmerseite
  - Schaffung der rechtlichen Voraussetzungen
  - Zusammenstellen eines Pools an interessierten AN
  - Konzeption und Vorbereitung des Webauftritts und Werbemitteln
  - IT-Basis, Vertragsbasis aufbauen
- **Öffentlicher Markteintritt** **Frühjahr 2019**

Solidargesellschaft
mbH der Stiftung Solidarität

Projekt „Alltagshilfen“

- **1. „Ableger“ aus dem Zuverdienstprojekt**
  - Seit Anfang 05/2018
  - Hilfen zur Unterstützung von pflegebedürftigen Menschen im eigenen Haushalt
  - Hoher Bedarf in Bielefeld – Viele Pflegedienste können den Bedarf nicht decken
  - rechtliche Grundlage: § 45 a, Absatz 1 SGB XI und Anerkennungs- und Förderungsverordnung „AnFöVO“ des Landes NRW
  - Vorgaben für die Qualifizierung von Mitarbeiter*innen,
  - Anerkennung durch die Stadt notwendig

Solidargesellschaft
mbH der Stiftung Solidarität

Projekt „Alltagshilfen“

- **Antragsverfahren**
  - Antrag am 20.06.2018 an die Stadt Bielefeld, Erweiterung Anfang August
  - Anerkennung am 11.07.2018, in erweiterter Form am 07.08.2018:
    - Einzelbetreuung
    - Entlastung von Pflegenden
    - Entlastung durch individuelle Hilfen
- **Mitarbeiter*innen**
  - Kooperation mit dem JobCenter – 20 Vorstellungsgespräche Ende Juli
  - Vielversprechende Kandidatinnen für den Start dabei
  - Basisqualifikation von 8 Mitarbeiter*innen beendet im September

Solidargesellschaft
mbH der Stiftung Solidarität

Projekt „Alltagshilfen“

- **Zielgruppe Kunden**
  - Menschen mit Pflegegrad und deren Angehörige
  - → In der Regel Senior*innen
- **Zielgruppe Mitarbeiter*innen**
  - Alleinerziehende
  - Arbeitslose 55+
  - Rentner
- **Ziele**
  - Wohnortnahe Versorgung
  - Zuverdienstmöglichkeit
  - ggf. Berufstätigkeit

Solidargesellschaft
mbH der Stiftung Solidarität

Projekt „Alltagshilfen“

- **Tätigkeiten I**
  - Hilfe im Haushalt:
    - Reinigung, Putzen
    - Waschen, Bügeln
    - Aufräumen, Umräumen

  - Unterstützung im Haushalt
    - Kochen
    - Abwasch
    - Müllentsorgung

Solidargesellschaft
mbH der Stiftung Solidarität

Projekt „Alltagshilfen“

- **Tätigkeiten II**
  - Begleitservice
    - Zum Arzt, Zum Frisör
    - Zum Einkaufen
    - Erledigungen

    - Begleitung zum Friedhofsbesuch
    - Spazierengehen / soziale Kontakte pflegen

Solidargesellschaft
mbH der Stiftung Solidarität

Projekt „Alltagshilfen“

- **Tätigkeiten III**
  - Betreuung
    - Vorlesen
    - Beschäftigung
    - Fotoalben anschauen
    - … einfach nur da sein…

Solidargesellschaft
mbH der Stiftung Solidarität

Projekt „Alltagshilfen“

- **Rechtliches und Finanzielles**
  - Mit Anerkennung eines Pflegegrades gibt es Anspruch auf 125 € Entlastungsbetrag monatlich für diese Dienstleistungen von der Pflegekasse/Krankenkasse
  - monatlicher Anspruch kumuliert im Jahr, kann auch ins Folgejahr übertragen werden (bis 30.06.)
  - Wir erstellen eine Rechnung, diese kann zuerst bei der Kasse eingereicht werden → Im besten Fall keine Vorfinanzierung!
  - Die Solidargesellschaft berechnet 23,80 € pro Stunde (60 min)

Solidargesellschaft
mbH der Stiftung Solidarität

Projekt „Alltagshilfen“

- **Rechtliches und Finanzielles**
  - Die Mitarbeiter*innen werden zunächst auf Mini-Job-Basis eingestellt – eine Erweiterung auf Teilzeit bei gutem Projektverlauf ist geplant
  - Die Mitarbeiter*innen bekommen einen Stundenlohn, der deutlich über dem Mindestlohn liegt.
  - Fahrtkosten werden erstattet
  - Kosten der Qualifizierung wurden übernommen

Solidargesellschaft
mbH der Stiftung Solidarität

Projekt „Alltagshilfen“

- **Öffentlichkeitsarbeit**
  - Listung als Anbieter bei der Stadt Bielefeld
  - Flyer
  - Webseite
  - Info-Brief
  - Presse
  - „Klinken Putzen“
  - BiSon?

- **Stand und Ausblick**

Solidargesellschaft
mbH der Stiftung Solidarität

Projekt „Alltagshilfen“

- **Kontakt**

  - Solidargesellschaft mbH der Stiftung Solidarität
    Meisenstr. 65, 33607 Bielefeld

  - Telefon: 0521 299 61 55
    Telefax: 0521 299 61 03

  - E-Mail: alltagshilfen@solidargesellschaft.de
    Web: alltagshilfen.solidargesellschaft.de

  - Ansprechpartner: Herr Wegener

Danke Schön

sagt die

Solidargesellschaft
mbH der Stiftung Solidarität

für Ihre Zeit und Ihre Aufmerksamkeit!